



Baltische Themen und Motive

Ein stürmischer, windiger, schneereicher, und dunkler Winter steht uns vielleicht bevor - oder denken Sie jetzt schon an den Länderschwerpunkt der nächsten Buchmesse in Frankfurt (Litauen)?

Egal, aus welchen Motiven. Gelesen wird immer noch gern, und jedes Jahr erscheinen einige neue deutschsprachige Bücher mit baltischen Themen. Lauma Zvidrina, Albert Caspari und Jens Olaf Walter haben sich einige Neuerscheinungen einmal etwas näher angesehen.

Kinder der Mafia

Bernd Michels, Jahrgang 1945, ist Journalist, hat aber mit MAFIAKIND schon seinen dritten Kriminalroman geschrieben. Hauptperson (neben Nada, dem Mafiakind) ist der Reporter Lars Remmers. Er ist zusammen mit seinem Freund, dem Polizisten Jürgen Wilms von Kiel nach Mecklenburg übersiedelt und beide werden mit einem Fall von organisiertem Babyhandel konfrontiert. Bei einer Razzia im Oderhaff werden 4 Babys aus Reisetaschen geborgen, die von polnischen Paddlern in Schlauchbooten an Land gebracht werden sollten. Aber es gibt noch ein drittes Schlauchboot mit dem kleinen Mädchen Nada im dicken Steppenzug (der von tragender Bedeutung ist), das von dem Reporter gefunden wird.

Fortan sind ihrer beider Schicksale miteinander verknüpft. Auf der abenteuerlichen Suche von Remmers nach der Mutter des Kindes, sowie die der Polizei nach den Hintermännern (eben der Mafia) des Babyhandels, werden die Leser mit nach Stettin, Vilnius, Liepāja (das hier leider Lipāja genannt wird) und Riga mitgenommen.

Es entwickelt sich eine sehr spannend geschriebene Geschichte, die an Tempo gewinnt und sich sehr gut liest. Einige Grenzüberschreitungen zeigen, das der Autor sehr sorgfältig recherchiert hat, überhaupt werden die Verhältnisse in Polen, Litauen und Lettland zu Beginn der 90er Jahre treffend beschrieben. Insbesondere die speziellen Einrichtungen und Gepflogenheiten in den Hotels (Insider wissen, was damit gemeint ist), wirken wie selbst erlebt.

Michels bringt immer wieder klassische Ost/West Gegensätze zur Sprache: BMW Vertreter und Trabifahrer, das BKA und

der BND und das KGB; er spricht von den „Warschauer Packstaaten“ usw. Da gibt es sowohl dienstliche als auch private Reibereien und Kompetenzkonflikte und natürlich die Liebe – im Zuge der Ermittlungen verliebt sich der deutsche Polizist Jörg Striebeck in Larissa Baki (die eine zentrale Rolle in dieser Geschichte spielt) und dadurch natürlich neue Verwicklungen heraufbeschwört.

Aber um den Faden nicht zu verlieren, denn almöglichst schnell zu lesen. Dafür wird man nach einem überraschenden Ende mit einem Pasternak Gedicht (zweisprachig) belohnt:

*Darum kommen im ersten
Frühling*

Meine Freunde zu mir,

*Und unsere Abende sind Ab-
schiede,*

*Unsere Gelage- Vermächtnis-
se,*

*Damit der heimliche Leid-
strom*

Die Kälte des Lebens wärme.

(aus: *Doktor Schiwago*)

Ein gutes Buch für einen gemütlichen einsamen Winterabend!

Lauma Zvidrina

Bernd Michels, Mafiakind. Argument Verlag Berlin-Hamburg 1997. Zweite Reihe 2020, 17.80 DM. ISBN 3-88619-920-7.

